

Milchwirtschaftlicher Informationsdienst

Jahrgang 66
Juli 2015

Folge 07



Verband der Milcherzeuger Bayern e.V.

Hauptgeschäftsstelle München

Max-Joseph-Straße 9, 80333 München

Telefon: 089 55873-726, Telefax: 089 55873-729

E-Mail: VMB.Muenchen@Milcherzeugerverband-Bayern.de

Internet: www.Milcherzeugerverband-Bayern.de

Geschäftsstelle Nordbayern

Telefon: 09826 65916-00, Telefax: 09826 65916-02

Geschäftsstelle Schwaben

Telefon: 0831 70491-71, Telefax: 0831 70491-79

Milchgeldauszahlung ¹⁾ bayerischer milchwirtschaftlicher Unternehmen ab Erfassungsstelle, einschl. aller Zuschläge (inkl. S-Klasse), alle Abzüge berücksichtigt, bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, ohne Umsatzsteuer, Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und Milchpreisberichtigungen

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Kuhmilch konventionell an bayerische Erzeuger – Erzeugerstandort												
2013: Ø 37,39	33,69	33,91	34,03	34,58	35,64	36,24	36,93	37,50	38,58	39,73	40,44	40,60
2014:	40,65	40,63	40,51	39,63	38,75	38,29	38,10	37,83	37,06	35,68	34,53	33,54
2015	32,18	31,80	31,77	31,60	30,74	30,09	29,84					
Bio-Kuhmilch an bayerische Erzeuger – Erzeugerstandort												
2013: Ø 45,38	42,45	42,98	43,33	42,98	43,82	44,12	44,80	45,11	46,08	47,52	48,43	49,23
2014:	49,65	49,73	49,63	48,77	48,24	47,95	48,04	47,72	47,40	47,76	47,43	47,22
2015	47,26	47,29	47,30	46,64	47,05	47,15	47,66					

Milchpreise bayerischer Molkereien für Kuhmilch konventionell ab Erfassungsstelle 2015 ¹⁾

Monat	Milchanlieferung in kg konventionell	Fett in %	Eiweiß in %	Ø-Auszahlung ab Erfassungsstelle ²⁾			inkl. MwSt.
				ohne Mehrwertsteuer			
				tats. Fett- u. Eiweißgehalt in Cent/kg	4,0% Fett u. 3,4% Eiweiß in Cent/kg	Vorjahresmonat bei 4,0 % Fett u. 3,4 % Eiweiß	tats. Fett- u. Eiweißgehalt in Cent/kg
Jan 15	599.924.020 ³⁾	4,312	3,544	33,62	32,18	40,65	37,22
Feb 15	546.798.079 ³⁾	4,315	3,542	33,24	31,80	40,63	36,80
Mrz 15	616.769.182 ³⁾	4,230	3,485	32,74	31,77	40,51	36,24
Apr 15	623.673.029 ³⁾	4,173	3,455	32,29	31,60	39,63	35,75
Mai 15	656.534.572 ³⁾	4,068	3,346	30,99	30,74	38,75	34,31
Jun 15	633.809.974 ³⁾	4,036	3,390	30,15	30,09	38,29	33,38
Jul 15	642.422.299 ³⁾	3,975	3,354	29,59	29,84	38,10	

¹⁾ = Bearbeitet nach Angaben der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

²⁾ = Ohne Milchgeldnachzahlungen, Abschlusszahlungen und genossenschaftlichen Rückvergütungen

³⁾ = Von BLE berechnet und veröffentlicht

Bestände an Butter und Magermilchpulver in der Intervention in der EU, in t

* bis Aug. 2014 erfolgten keine weiteren Veröffentlichungen	Butter			Magermilchpulver
	öffentlich	privat	insgesamt	
* 20.02.2014	0	3.551	3.551	0
28.06.2015	0	99.217	99.217	33.991
26.07.2015	0	115.493	115.493	40.874

Vorläufige Molkereistatistik Bayern für den Monat Mai 2015
Milch und Milcherzeugnisse ¹⁾

	Mengen in t aktuell	Veränderungen in % zum	
		Vormonat	Vorjahresmonat
Milchanlieferung	690.154	+ 5,45	- 0,44
Milchablieferung	776.802	+ 5,33	+ 0,19
Konsummilch	75.692	- 2,97	+ 5,57
Magermilchpulver	3.914	+ 2,95	- 7,08
Butter	7.742	- 7,84	+ 6,51
Hartkäse	14.514	+ 0,62	- 2,74
Schnittkäse	10.629	- 0,26	+ 5,95
Halbfester Schnittkäse	1.089	- 16,42	+ 0,75
Weichkäse	6.813	- 6,84	- 3,87
Pasta filata Käse	16.993	+ 11,59	+ 4,19
Frischkäse	29.527	+ 0,51	+ 5,32
Käse insgesamt	79.565	+ 1,61	+ 2,71
Italienexport	4.014	- 6,17	- 33,76

Aktuelle Marktübersicht (VMB) KW 28 / 08.07.2015

Milchanlieferung: Milchaufkommen in der 26. Woche in Deutschland um 0,7 % über dem Vorjahresniveau. Für Anfang Juli von witterungsbedingtem Rückgang der Anlieferung berichtet. Preise für Magermilchkonzentrat unverändert, für Industrierahm etwas schwächer.

Butter: Absatz von abgepackter Butter ferienbedingt regional etwas ruhiger, aber für die Jahreszeit als gut beurteilt. Preise weiter unverändert. Blockbutter ruhig und abwartend, bei etwas schwächeren Preisen.

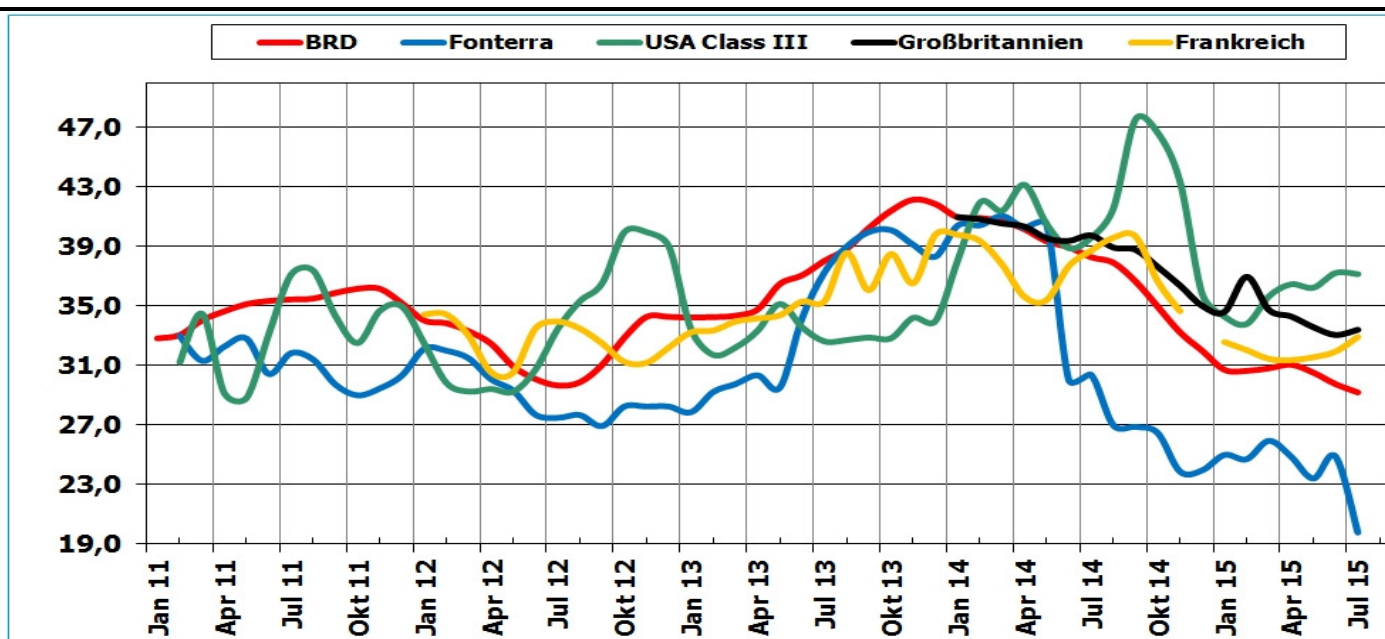
Käse: Nachfrage nach Schnittkäse teils als normal, teils auch als sehr gut bezeichnet. Produktion durch saisonal höheren Bedarf an Mozzarella entlastet. Exporte nach Südeuropa saisonal zunehmend, Drittlandexporte im üblichen Rahmen. Preise auf niedrigem Niveau stabilisiert.

Milch- und Molkenpulver: Geschäft mit Magermilchpulver ferienbedingt ruhig. Preise für Lebensmittelware weiter auf niedrigem Niveau. Futtermittelware bei schwachen Preisen ruhig nachgefragt. Vollmilchpulver uneinheitlich bei ruhigem Exportgeschäft. Preise für Molkenpulver weiter nachgegeben.

Milchauszahlungspreise

BRD, laufende Auszahlung, bei 4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, netto

Fonterra, USA, GB, Frankreich Ø bei 500 to/a; 4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, netto



(Quelle: LTO, BLE)

Zurück zur weißen Linie

Das Auslandsgeschäft mit Käse aus dem Allgäu lief bei Arla nicht wie erhofft. Jetzt rückt die schwedisch-dänische Molkereigenossenschaft den Markt im Allgäu und in Süddeutschland in den Fokus. Dabei soll die Marke „Allgäuland“ helfen, die die Skandinavier 2011 mit den damals übernommenen Allgäuland-Käsereien erhielten. Arla will ab dem



© Thomas Stephan-BLE.de

Jahreswechsel mit „Bergbauern“-Produkten aus dem Allgäu zurück ins Geschäft mit Frischmilch und anderen Lebensmitteln der „weißen Linie“ – Butter beispielsweise. Neben Bergbauern-Milch sind weitere Spezialprodukte wie Heu- und Biomilch vorgesehen. Käse soll ebenso als „Bergbauern“-Produkte



© LVDESIGN - Fotolia_de

sowie als Handelsmarke in Kühlregale vieler Geschäfte gelangen. „Ein klares Bekenntnis zum Allgäu“, sagt Winfried Meier, Mitglied der Arla-Geschäftsführung. Damit das profitabel läuft, will Arla die Allgäuer Milch mit ihrer „exzellenten Rohstoff-Qualität“ nicht nur hier vermarkten, sondern in ganz Süddeutschland – bei Erfolg auch bundesweit. Weil die früher in Sonthofen stehende Abfüllanlage längst verkauft wurde, soll ein externer Partner als „Werklohnmolkerei“ das Lebensmittel in Tetrapacks und Kunststoff-Flaschen füllen. Sicher, dass Arla mit Allgäuland Produkten Erfolg hat, ist sich Jörg von Loock, der neue, für den Standort Allgäu zuständige Direktor. Man habe bereits einige sehr interessierte Kunden und finde sicher weitere Absatzkanäle. Van Loock hofft, dass der Schritt zu Frische-Produkten zur Vollausslastung der Arla-Werke im Allgäu führt. Investitionen, etwa in die Technik am Standort Sonthofen, seien vorerst nicht nötig. Was sich ändern kann,

wenn der Strategiewechsel Erfolg hat. (Allgäuer Zeitung)

Müller Milch übernimmt britischen Konkurrenten

Die Großmolkerei Müller übernimmt das Frischmilchgeschäft des britischen Konkurrenten Dairy Crest. Nach früheren Angaben gehen für 80 Millionen Pfund (rund 100 Millionen Euro)



© XJ6652 - Fotolia_de

unter anderem vier große Molkereien und eine Milchgetränk-Marke in den Besitz der britischen Müller-Tochter

über. Der Konzern-Sitz befindet sich in Luxemburg, die Molkerei Alois Müller ist im schwäbischen Fischach-Aretsried bei Augsburg. (Allgäuer Zeitung)

GEA-Anlage für Yashili-Säuglingsanfangsnahrung geht in Betrieb

GEA hat im Auftrag von Yashili, einem der drei größten Hersteller für den chinesischen Markt, eine komplette Verarbeitungsanlage für die Herstellung von Säuglingsanfangsnahrung gebaut. Die neue Anlage in Pokeno, 50 km südlich von Auckland (Neuseeland), wurde innerhalb des



© BBV.de

geplanten Zeit- und Kostenrahmens fertiggestellt und hat nun die Produktion aufgenommen. Mit einer Produktionskapazität von

50.000 Tonnen pro Jahr ist sie eine der größten Anlagen in der Welt für Säuglingsanfangsnahrung. Mit dem Bau der neuen Anlage wurde im September 2013 begonnen. Der Auftrag für GEA umfasste alle grundlegenden Elemente der Anlage: von der Annahme der Milch und anderen Zutaten über die Pulverproduktion bis hin zur Endverpackung in 25 kg-Säcke.

Dr. Hans-Jürgen Seufferlein Direktor